

5. Mölkauer Browning-Cup

Am 24.8. war es wieder soweit. Nun bereits zum fünften Mal trafen sich interessierte Angler zum Mölkauer Browningcup. Wie in den Jahren zuvor herrschten ähnliche Wetterbedingungen: kühles windiges Wetter mit der Gefahr von Schauern lag in der Luft. Aber ohne Wind kann schließlich jeder Angeln! Dieses Jahr gingen 60 Angler an den Start um Stippe, Match- oder Feederrute zu schwingen. Ein neuer Rekord, der nur möglich war, weil der AV Mölkau im Vorfeld neue Angelstellen angelegt hatte.



Auf Grund der begrenzten Kapazitäten musste auch dieses Jahr wieder einer ganzen Reihe von Sportfreunden abgesagt werden welche sich zu spät gemeldet hatten. Ein Aspekt der mir jedes Jahr sehr leid tut, aber auf Grund der begrenzten Angelplätze nicht anders möglich ist. Dass die Veranstaltung über die Grenzen von Leipzig hinaus bekannt ist zeigen wieder die Teams welche extra aus Brandenburg, Hamburg, Wittenberg, Naumburg und Meißen angereist waren. Besonders schön auch, dass wieder einige Jugendliche und Frauen am Start waren.

Das Hauptaugenmerk lag auf den Sektor A. Auf der Halbinsel waren die letzten Jahre immer die höchsten Fanggewichte erzielt wurden. Und besonders A1 hatte nun bereits zwei Jahre in Folge den Gesamtsieger hervorgebracht. So sah man nach der Platzverlosung manches freudige Gesicht. Doch dieses Jahr zeigte sich der Sektor nicht in Bestform. Aber gute Gewichte im Zwei-Kilo-Bereich waren durchaus drin. Einzig Holger Walter (Döbeln 2) auf A12 brachte es auf ein Topgewicht von 6695gr. In diesem Bereich waren die ganze Woche Karpfenangler aktiv und hatten sicherlich durch reichliche Futtergaben die größeren Fische in den Bereich gelockt. Auf A4 zeigte Gerd Wießner von Döbeln 1, dass man keine Feederrute braucht um hier eine gute Platzierung zu holen. 2365gr reichen für Platz 2 im Sektor. Dicht gefolgt mit 2300gr von Ronny Knitter (Kitzscher 1) welcher auf A3 ein paar Brassens mit der Feederrute überlistete. Schade war es für Ronny Kämpfer (Naumburg 1) auf A11 welcher das Angeln wegen eines heimatlichen Notfalls 1,5 Stunden eher beenden musste und mit 2145gr trotzdem noch Platz 4 im Sektor belegte.

Der Sektor B zeigte dieses Jahr sein Potential. Wer dort nicht über 2000gr Fanggewicht kam wurde weit nach hinten gereicht. Noch stärker als im Sektor A fiel hier auf, dass doch viele Angler mittlerweile wieder auf die Pose setzen. Die Anzahl der Feederruten welche hier zu sehen waren war sehr gering. Und so waren ausnahmslos auch Posenangler welche unter den vorderen Platzierungen zu finden waren. Besonders hervorzuheben war der 17 jährige Yannick Glout aus Pinneberg welcher auf B14 mit der Matchrute eine Galavorstellung gab. Er fischte weiter draußen als die anderen Angler und wurde mit 95 Rotaugen und einen Gewicht von 7740gr belohnt. Nicht nur der Sektorensieg, sondern auch der Gesamtsieg in der Einzelwertung. Auch der erfahrene Stefan Posselt (Döbeln 1) auf B13 konnte da nicht mithalten. Zwar kam er auf 96 Fische, aber das Gewicht von 6690gr reichte nur für Platz 2 im Sektor. Platz 3 ging mit 5800gr an Klaus Broda von Wittenberg West.

Auf der Autobahnseite waren wieder die Sektoren C und D. Und hier hatten die Akteure mit einen kalten, ungemütlichen Wind zu kämpfen. Der Kleinfisch war hier dieses Jahr nicht in

den gewohnten Stückzahlen im Uferbereich zu fangen. Posenangeln auf Distanz gestaltete sich bei dem starken Wind aber als sehr schwierig. Daher wurde auch oft auf die Feederrute gesetzt, aber auch dort galt es zur richtigen Zeit auf der richtigen Distanz zu fischen. Wer stur auf den Futterkorb setzte wurde auch oft nicht belohnt. Es galt wenn möglich ein paar Kleinfische einzusammeln und dann den Bonusfisch zu fangen. Das richtige Taktikgefühl hatte Einzelstarter Rainer Mühlberg auf C12 mit 45 Fischen und 3260gr. Gefolgt von Michael Wittig auf C8 mit 1365gr und Egelsberger vom AV Bennewitz mit 1195gr.

Am meisten unter dem Wind litten die Angler im Sektor D. Dort gab es dann leider auch einige Nullwertungen und Angler welche sich mit einen 5gr Fisch in die Wertung retteten. Zum Sektorenden hin wurden die Fänge besser. Herausragend fischte Udo Menzel vom Team Naumburg 1 auf D14 mit 3900gr. Damit war er noch entschieden besser als Mario Kamasch von Wittenberg West auf dem Außenplatz D15 mit 1960gr.

Während sich alle Angler am Partyzelt trafen und sich das leckere Mittagessen schmecken Liesen. Begann das fleißige zusammenrechnen der vielen Fänge. Zu guter letzt hatte - wie die letzten Jahre - wieder das Team Döbeln1 mit der Platzziffer 9 die Nase vorn. Gefolgt mit Platzziffer 21 von dem Team Wittenberg West. Beachtlich, da dieses Team komplett erstmalig an diesem Gewässer angelte! Der Platz 3 mit 23 Punkten ging an den AV Bennewitz.

Die fast einhellige Meinung der Angler über die Veranstaltung war sehr positiv. Die meisten meldeten bereits wieder ihr kommen für das nächste Jahr an. Zu guter letzt möchte ich mich bei den vielen fleißigen Helfern des AV Mölkau bedanken. Ohne die tatkräftige Unterstützung des Vereins wäre dieses Event nicht möglich! Ebenfalls Dank geht an das Team vom Bistro am Kanal für die gute Verpflegung! Besonderen Dank auch an die großzügige Unterstützung der Firma Zebco mit der Marke Browning und den Sponsoren Firma Rotter, Klaus Moosdorf und dem AV Mölkau!

Thomas Rimpl

